

**Ackerbau 47/2026**

Frankfurt (Oder), den 26.Juni 2026

## **Keine Vorerntebehandlung mit Glyphosat**

Beachten Sie, dass eine Spätanwendung, Vorerntebehandlung / Sikkation mit Glyphosat-haltigen Produkten in allen Kulturen aufgrund der Regelungen der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (PflSchAnwV) seit dem 08. September 2021 nicht mehr zulässig ist. Es gibt keine Ausnahmetatbestände. Daher werden auch keine Ausnahmegenehmigungen für stark verunkrautete Flächen oder Bestände mit Zwiewuchs erteilt.

## **Vorratsschutz: rechtzeitige Reinigung der Getreidelager**

Mit der Getreideernte wurde bereits begonnen. Vor der Einlagerung der neuen Ernte sind Lagerräume und Fördertechnik rechtzeitig zu reinigen. Noch vorhandene Restbestände dürfen keinesfalls mit der neuen Ernte gemeinsam gelagert, sondern müssen verbraucht bzw. ausgelagert werden. In Getreideresten und Stäuben aus dem Vorjahr können sich Lagerschädlinge wie Kornkäfer, Getreideplattkäfer, Motten oder Milben aufhalten und eine mögliche Quelle für Neubefall darstellen. Schmutz und Schädlinge in Ecken, Nischen und Ritzen lassen sich mit einem Industriestaubsauger entfernen. Nach einer Nassreinigung (z.B. unter Verwendung von Hochdruckreinigern) muss eine vollständige Trocknung der Räume vor der Einlagerung gewährleistet werden. Die Dichtheit von Dächern, Türen und Wänden ist sicherzustellen.

Insbesondere, wenn in der vergangenen Lagerperiode Schädlinge auftraten, wird eine chemische Leerraumbehandlung empfohlen. Dafür ist eine einmalige Spritzapplikation mit K-Obiol EC 25 (Deltamethrin) oder Talisma EC (Cypermethrin, Piperonylbutoxid) möglich. Auf eine gute Benetzung der zu behandelnden Flächen ist hierbei zu achten. Je nach Oberflächenbeschaffenheit sind auf 100 m<sup>2</sup> glatter Fläche 60 ml K-Obiol EC 25 in 5 l Wasser bzw. 30 ml Talisma EC in 3,3 – 5 l Wasser zugelassen. Bei rauer Oberfläche werden 60 ml K-Obiol EC 25 in 10 l Wasser beziehungsweise 60 ml Talisma EC in 3,3 – 5 l Wasser auf 100 m<sup>2</sup> ausgebracht.

Die Ausbringung von SilicoSec (Kieselgur) gegen Insekten und Milben erfolgt mit einer kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole mit maximal 10 g/m<sup>2</sup>. SilicoSec ist auch in ökologisch wirtschaftenden Betrieben einsetzbar.

Bei Umlagerung bereits befallenen Getreides sind zur chemischen Behandlung des Förderstroms K-Obiol EC 25, Talisma EC, Granprotec (Deltamethrin, Piperonylbutoxid) sowie SilicoSec zugelassen.

In geschlossenen Lagerräumen können Nebelpräparate wie z.B. Insektenil Raumnebel fuerte gegen Motten oder Käfer im Heiß- oder Kaltnebelverfahren zur Anwendung kommen.

Bei allen Insektizid-Anwendungen im Getreidelager sind die Vorgaben zum Arbeits- und Anwenderschutz unbedingt zu beachten! Anwender müssen sachkundig sein.

Weitere Informationen zum Vorratsschutz finden Sie in der Broschüre „**Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland 2026**“ S. 314 ff.